(*saepe interrupta*) *brunneis; pedibus testaceis, unguiculi simplicibus.* — Long. 6 mill., lat. 2 mill. — Dar-es-Salaam, Tanga.

Fein weifsgrau behaart, Kopf schwarz, wie bei *crux* Er., unter der Stirn braunroth; Fühler gelbbraun; Halssch. mehr oder weniger geschwärzt, meist mit röthlichen Vorderecken, so lang wie breit, vom vorderen Drittel nach hinten allmählich, nach vorn etwas stärker verengt, sehr fein und dicht punktirt und mit etwas gröfseren Punkten weitläufiger übersäet; Fld. kaum breiter als das Halssch., vom vorderen Drittel nach hinten allmählich verengt, gelb, auf der Naht der Länge nach geschwärzt oder braun, die dunkle Zeichnung vom Schildchen nach hinten bis zur Mitte schnell verbreitert, von hier an schmal, nach der Spitze verschmälert, die Spitze kaum erreichend (nicht wie bei *crux* Er. an der Spitze ausgebreitet); die dunkle Querbinde hart vor der Mitte, am Seitenrande — nach der Schulter zu mehr als nach hinten — sich ausbreitend, in der Mitte manchmal ganz unterbrochen. Unterseite röthlich- oder schwärzlich-braun, Beine gelbbraun, mit einfachen Klauen.

22. *Cardiophorus obsoletus* Gerst., Dar-es-Salaam.

23. *Corymbites pectinicornis* L., Pare-Gebirge, 1 Ex., ob eingeschleppt?

Neue Elateriden aus Afrika.

Von

Otto Schwarz.

1. *Pantolamprus sulcicollis* nov. spec.

Niger, nigro-pilosus; prothorace latitudine haud longiore, a basi angustato, convexo, medio longitrorsum valde sulcato, dense, antrorsum fortiter punctato; scutello nigro; elytris testaceis, helvo-pubescentibus, profunde fortiterque punctato-striatis, punctis fusco-areolatis, interstitiis convêxis. — Long. 15 mill., lat. 5 mill. — Aschanti.

Schwarz, wenig glänzend, Kopf und Halsschild dicht, aufstehend, schwarz behaart, Fld. bräunlich-gelb, mit gelber Behaarung. Halssch. nicht länger als breit, von der Basis an nach vorn erst allmählich, dann von der Mitte an stärker verengt, stark gewölbt, am Vorderrande niedergedrückt, seitlich stark gerandet, die Seitenrandlinie kurz vor den Vorderecken plötzlich aufhörend, die Mitte der Scheibe der Länge nach von der Basis bis nahe zum Vorderrande stark vertieft, die Hinterecken in der Rich-

tung des Seitenrandes divergirend, gekielt, die Oberseite dicht und ziemlich fein, am Vorderrande stärker und namentlich in den Vorderecken mit tiefen, starken Nabelpunkten dicht besetzt. Fld. tief und stark punktirt-gestreift, mit gewölbten Zwischenräumen, die Punkte in den Streifen schwärzlich. Unterseite kürzer und dünner behaart, daher glänzender als die Oberseite, Seiten und Mitte der Vorderbrust stark und wenig dicht, Hinterbrust und Abdomen viel feiner punktirt.

An der besonderen Färbung und Behaarung und der tiefen Halsschildfurche leicht zu erkennen. (1 Ex. in meiner Sammlung.)

2. *Dicronychus bipectinatus* nov. spec.

Fuscus, minus nitidus, griseo-pilosus; fronte concava, marginata; antennis castaneis, articulo secundo brevissimo, tertio paulo majore, acute producto, ceteris longe bipectinatis, ultimo simplici; prothorace a basi angustato, midio bifoveolato, postice canaliculato, crebre punctato, angulis posticis divaricatis, obtuse carinatis; elytris thorace latioribus, punctato-striatis, interstitiis ruguloso-punctatis, apice acuminatis; pedibus brunneis. — Long. 20 mill., lat. 5 mill. — Niam-Niam.

Bräunlich-schwarz, wenig glänzend; Kopf und Halssch. dicht, Fld. kürzer, grau behaart. Stirn vorn breit und flach eingedrückt und gerandet. Fühler braun, deutlich 12gliedrig; Glied 4—11 dünn, an der Spitze sehr leicht knötchenartig verdickt und an der Basis nach unten mit je zwei schmalen Fortsätzen, die etwas länger und nicht dicker sind als die einzelnen Glieder; das 11. Glied so lang und mit den gleichen Fortsätzen wie das vorhergehende; Glied 12 einfach, linear und reichlich $1\frac{1}{2}$mal so lang wie das 11. — Halssch. so lang als vor den Hinterecken breit, nach vorn leicht verengt, in der Mitte beiderseits mit einem kleinen Grübchen und hinten mit einer kurzen Mittelrinne, stark und dicht punktirt; die Hinterecken divergirend und stumpf gekielt. — Fld. breiter als das Halssch., hinten zugespitzt, tief punktirt-gestreift, die Streifen schmal und die Punkte in denselben klein, an der Basis fehlend, die Zwischenräume dicht runzlig punktirt. — Die Beine sind braun, die äufsere Klaue der Mittelfüfse an der Spitze nicht gespalten, aber in der Mitte mit einem kräftigen Zahn.

♀ unbekannt.

3. *Psephus sordidulus* nov. spec.

Latus, niger, parum nitidus, dense griseo-pilosulus; antennis brevibus, articulo tertio secundo longiore, quarto multo minori;

fronte declivi, fortiter punctata; prothorace longitudine paulo latiore, a basi rotundatim angustato, creberrime, subruguloso fortiterque punctato, angulis posticis vix divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, punctato-striatis, interstitiis ruguloso-punctatis; subtus concolor, nitidior; laminis coxalibus subdentatis. — Long. 15½ mill., lat. 5 mill. — Niam-Niam.

Ziemlich kurz und breit, schwarz, wenig glänzend, mit kurzer, grauer Behaarung. Fühler ziemlich kurz, die Basis der Fld. kaum erreichend, ihr 3. Glied klein, etwas gröfser als das 2., aber viel kleiner als das 4. Halssch. etwas kürzer als an der Basis breit, nach vorn gerundet-verengt, stark und sehr dicht punktirt, die Punkte etwas ungleich und hier und da zu Runzeln zusammenfliefsend, die Hinterecken kaum divergirend, gekielt. Fld. nicht breiter als das Halssch., hinter der Mitte gerundet-verengt, mäfsig stark punktirt-gestreift, mit dicht runzlig punktirten Zwischenräumen, ihr äufserster Seitenrand (namentlich in der Mitte), bräunlich-roth. Unterseite glänzender als die Oberseite, Seiten und Mitte der Vorderbrust mit groben Punkten ziemlich dicht besetzt.

In der Gestalt sehr an *Ps. antennatus* Cand. erinnernd, nach der Beschreibung aber mehr mit *Ps. solidus* Cand. verwandt, doch kleiner, das Halssch. nicht breiter als die Fld. und die ganze Unterseite tief schwarz.

4. *Psephus semiferrugineus* nov. spec.

Angustus, nigro-fuscus, subcylindricus, griseo-pilosus; fronte impressa, truncata, fortiter punctata; antennis crassis nigris, prothoracem superantibus, articulo tertio quarto aequali; prothorace latitudine paulo longiore, convexo, antice vix angustato, punctis umbilicatis creberrime adsperso, margine postica anguste brunnea, angulis posticis divaricatis, obtuse carinatis; elytris ferrugineis, prothorace latioribus, parallelis, fortiter punctato-striatis; subtus fuscus, abdominis segmentis apice ferrugineis; laminis coxalibus simplicibus. — Long. 10 mill., lat. 2½ mill. — Delagoa-Bai.

Schmal, ziemlich cylindrisch, bräunlich-schwarz, Fld. braunroth, dicht grau behaart, die Behaarung der Fld. etwas dünner und etwas in Reihen geordnet. Stirn am Vorderrande fast gerade abgestutzt, flach eingedrückt; Fühler dick, stark gesägt, die Hinterecken des Halssch. um 2 Glieder überragend, 3. Glied dem 4. gleich. Halssch. fast nicht länger als breit, nach vorn sehr wenig verengt, mit deutlichen, ziemlich flachen Nabelpunkten sehr dicht besetzt, sein Hinterrand gebräunt, die Hinterecken divergirend und

nicht stark gekielt. Fld. breiter als das Halssch., ziemlich parallel, stark punktirt-gestreift, die Punkte in den Streifen ziemlich grob; die Zwischenräume dicht punktulirt und behaart, die Haare vielfach in zwei oder drei Reihen geordnet. Unterseite schwärzlichbraun, die Beine an den Gelenken und die Spitzenränder der Abdominalsegmente braunroth. Seiten und Mitte der Vorderbrust grob punktirt, Hinterhüften einfach.

5. *Agriotes Sikorae* nov. spec.

Subdepressus, niger vel brunneus, dense cinereo-pubescens; fronte convexa, utrinque ad antennarum insertionem marginata, medio deflexa; antennis testaceis, articulo secundo tertio quartoque aequali; prothorace latitudine paulo longiore, lateribus fere parallelis, postice canaliculato, densissime aequaliterque punctato; elytris dorso subdepressis, punctato-striatis, interstitiis confertim punctulatis; pedibus brunneis. — Long. 11 mill., lat. 3 mill. — Madagascar.

Etwas flach gedrückt, schwarz bis braunroth, dicht und fein grau behaart. Stirn stark gewölbt, zu beiden Seiten über der Einlenkungsstelle der Fühler erhaben gerandet, vorn niedergedrückt, aber deutlich von der Oberlippe abgesetzt. Fühler gelbbraun, dünn, schwach gesägt, die Basis der Fld. kaum erreichend, Glied 2, 3 und 4 gestreckt, unter sich gleich lang und etwas länger als die folgenden. Halssch. etwas länger als breit, an den Seiten ziemlich parallel, nur an den Vorderecken verrundet, vor der Mitte fast etwas breiter als vor den gekielten, wenig divergirenden Hinterecken, hinten mit kurzer Mittelrinne, überall sehr dicht, gleichmäfsig und nicht stark punktirt, Seitenrandlinie in der Mitte oft undeutlich oder fehlend. Fld. an der Basis kaum breiter als das Halssch., ziemlich parallel, hinter der Mitte gemeinschaftlich zugerundet, punktirt-gestreift, ihre Zwischenräume, namentlich an der Basis sehr dicht und fein punktirt. Seiten der Vorderbrust wie die Oberseite, die Spitze derselben etwas weniger dicht punktirt. Beine braun, bei dunklen Exemplaren mit geschwärzten Schenkeln.

Die erste Species dieser Gattung von Madagascar; gehört in die Verwandtschaft des *Agr. sordidus* Ill., von dem er sich aber durch die stärkere Wölbung der Stirn und durch feinere Punktirung unterscheidet.

Herrn Sikora, von dem ich diese Species erhielt, zu Ehren benannt.